



Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin. Wir informieren und beraten Sie gerne persönlich.

Aufnahme in die Gruppe

- Aufnahmeanfragen erfolgen in der Regel durch das Jugendamt, können jedoch auch durch Eltern, Vertreter von Beratungsstellen, Kliniken oder Sozialämter bei der Bereichsleitung initiiert werden.
- Die Anfrage wird durch das CJG Hermann-Josef-Haus geprüft.
- Nach einem Kennenlerngespräch mit dem jungen Menschen, den Sorgeberechtigten und dem zuständigen Jugendamt folgt ein Probewohnen. Anschließend wird gemeinsam der konkrete Hilfebedarf ermittelt.
- Die Beteiligten entscheiden sich für oder gegen das Angebot.

Unsere Kontaktdaten

CJG Hermann-Josef-Haus
Dechant-Heimbach-Str. 8
53177 Bonn-Bad Godesberg

Bereichsleitung
Melanie Emma
Telefon 0228 95134-59
E-Mail m.emma@cjg-hjh.de

www.cjg-hjh.de



Heil- und inklusivpädagogische
Gruppe Pustebume



Hermann-Josef-Haus
Caritas-Jugendhilfe-Gesellschaft



Der pädagogische Alltag

Die heil- und inklusivpädagogische Gruppe Pusteblume arbeitet mit individuell abgestimmten Förderkonzepten wie

- einem strukturierten Tagesablauf je nach individuellem Entwicklungsstand,
- gezielter, ressourcenorientierter Förderung in Einzel- und Kleingruppenarbeit mit dem Schwerpunkt heilpädagogischer Elemente,
- aufeinander aufbauenden Angeboten im fein- und psychomotorischen sowie logopädischen Bereich,
- dem Prinzip: Vormachen – Mitmachen – Nachmachen.

Ziele der Betreuung

Ziel der heilpädagogischen Arbeit ist es, Nachreife zu ermöglichen und Entwicklungschancen zu fördern. Hier erfahren die Kinder den Rahmen und Raum, um

- individuelle Potentiale und Ressourcen zu stärken,
- versäumte Entwicklungsphasen aufzuholen,
- die Alltags- und Sozialkompetenzen aufzubauen und zu erweitern,
- Lern-, Erfahrungs- und Übungsfelder für die kindeigenen Themen zu erleben,
- Kooperation, Kompromisse, Abgrenzung und damit Gemeinschaft zu erfahren,
- eine Integration in das soziale Umfeld zu erlangen.

Die Wohngruppe

Die Gruppe Pusteblume ist ein inklusivpädagogisches, vollstationäres Intensivangebot für Kinder im Aufnahmealter von 4 bis 11 Jahren.

Betreut und gefördert werden Kinder, die aufgrund von massiven Belastungssituationen im Herkunftssystem eine heilpädagogische Förderung brauchen und/oder die aufgrund von Entwicklungsdefiziten bzw. leichten geistigen Behinderungen eine intensive Begleitung benötigen, um notwendige Alltagskompetenzen entwickeln zu können. Die Kinder erhalten die Möglichkeit, in einem geschützten Rahmen nachzureifen, und werden durch eine individuelle heilpädagogische Förderung innerhalb des Erziehungsalltags sowie durch Einzel- und Kleingruppenangebote begleitet.

Gesetzliche Grundlage für eine Aufnahme sind das SGB VIII, KJHG §§ 34, 35a sowie das SGB XII Kapitel 6 §§ 53 ff.

